

Nachtumzug soll zur Tradition werden



Klar durften am Umzug die furchterregenden Teufel nicht fehlen.



Auch ein wunderschöner Zweimaster war zu bewundern.

Bilder Kurt Kassel



Farbenfroh und gut gelaunt.



Eindeutig eine Annäherung.



Hübscher Anblick im Doppelpack.

Schübelbach feierte am Samstag mit einem Nachtumzug 20 Jahre Dörflifasnacht und zeigte damit, dass die Fasnacht im Dorf immer noch einen hohen Stellenwert hat.

Schübelbach. – Der Verein Dorffasnacht Schübelbach, dem die vier Fasnachtsorganisationen Dürrbach-Hexen, Toschtelfäger, Brestenburgerinnen und die Chältenwaldtüfel angehören, liess sich zum Jubiläum et-

was Besonderes einfallen. Erstmals wurde ein Nachtumzug organisiert. Die fast 30 Wagen und Gruppen wurden vom Publikum, das in grossen Scharen dabei war, frenetisch gefeiert. Vier Guggenmusiken, darunter sogar eine aus Deutschland, heizten den freudigen Zuschauer kräftig ein.

Die Strassenfasnacht, die vor zehn Jahren aus der Beizenfasnacht hervorging, ist inzwischen die zweitgrösste Strassenfasnacht in der March. Mit diesem Nachtumzug zum Jubiläum ging für den Gründer der Dörflifasnacht,

Pirmin Schalch, ein Traum in Erfüllung. Er, der auch gleich als OK-Präsident amtierte, hat dieses Ziel seit Jahren unbeirrt verfolgt. Und was er mit seinen rund 150 total motivierten Mitarbeitern auf die Beine stellte, hätte jedem erfahrenen Profi-OK Ehre gemacht. Alles lief reibungslos ab, und kaum war der Umzug im Dorf angekommen, waren bereits die Putzequipes daran, die Strassen zu säubern. Übrigens dürfte die Schübelbacher Fasnacht die einzige sein, die weder Umzugsplaketten noch Eintritt ins Festzelt verlangt.

Nach dem grossen Erfolg des erstmalig durchgeführten Nachtumzugs lag die Frage anschliessend auf der Hand: Wird er nächstes Jahr wiederholt? Dazu äussert sich Pirmin Schalch ganz bestimmt: «Wir haben vor, alle fünf Jahre einen Nachtumzug zu organisieren. Der Aufwand für meine Mitarbeiter und für mich wäre viel zu gross bei einer alljährlichen Durchführung.» Ganz sicher werde man aber traditionsgemäss jährlich die Dörflifasnacht durchführen. (kk)

ALTENDORF

GV der Männerriege

Die Männerriege Altendorf lädt am Samstag, 2. Februar, seine Mitglieder und die Vereinsdelegationen herzlich zur Jahresversammlung ein. Sie beginnt um 16.15 Uhr im Vereinslokal des Dorfcentrums. Das aus diversen verdienten Aktivmitgliedern bestehende OK wird über die Vorbereitungsarbeiten zum Jubiläum 50 Jahre Männerriege Altendorf, das im kommenden Jahr stattfindet, orientieren. Um 19 Uhr sind alle Aktiven mit ihren Partnerinnen zum Nachtessen im «Mühlebach» eingeladen. Der Vorstand freut sich auf rege Beteiligung. (eing)

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Lachen
Bauherrschaft: Peter Meier Hauswartung GmbH, Alpenblickstrasse 9b, Lachen; Projekt: Sanjo Management GmbH, Bahnhofstrasse 1, Altendorf; Grundeigentümerin: gentwickelt AG, Bahnhofstrasse 1, Altendorf. Bauobjekt: Nutzungsänderung von Lager in Werkstatt mit kleiner Kantine, Nassräume und diverse Hobbyräume, Alpenblickstrasse 9b, Lachen, (bereitsausgeführt, ohne Baugespann).
Bauherrschaft: Hansjörg Heer, Birkenstrasse 8, Tuggen. Bauobjekt: Abbruch Garage, Neubau Carport, sowie Vordach über Kellereingang, Appertweg 3, Lachen.

Witz des Tages

Warum geht eine Psychoanalyse bei Männern schneller als bei Frauen? Wenn es darum geht, in die Kindheit zurückzugehen, sind die meisten Männer schon da!

Siebnen's Echo vom Grundgässli war wieder «uf der Gass» ...



«Gässla obä dure»: Obwohl sie nicht in Vollbesetzung unterwegs waren, spielten die Grundgässler musikalischen Hochgenuss.

Bilder Kurt Kassel



Gässlen und Musik machen durstig.

Siebnen. – Traditionell eine Woche nach dem «Gässlen une dure», bei dem die Restaurants im Unterdorf besucht werden, sind die Restaurants im Oberdorf an der Reihe. Mit starken Auftritten verdienten sich am Freitagabend die Guggen aus Siebnen nicht nur viel Applaus sondern auch überall Tranksame gegen den Durst. Im «Adler Bistro», wunderschön und aufwändig unter dem Motto «Himmel und Hölle» dekoriert, herrschte Hochbetrieb, und die Guggen heizten mit ihrer Musik die gute Stimmung an. In der «Falkenbar», in der die beiden Bardamen Nedi und Rahel den Schwerpunkt der Dekoration bilden, spielten die Grundgässler gross auf.

Nächstes Jahr wird das Echo vom Grundgässli als eine der ältesten Guggenmusiken in der March 50 Jahre alt. Schon jetzt freuen sich die Guggen darauf. (kk)



In der «Falkenbar» sind diese beiden Bardamen Mittelpunkt der Dekoration.

IMPRESSUM

March Anzeiger

Ausserschwyzzer Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk March
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk March und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 153. Jahrgang

REDAKTION

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 88
Telefax 055 451 08 89
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
sport@marchanzeiger.ch

Chefredaktor

Stefan Grüter (fan)

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr)
Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigi);
Julia Koller (juk); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am); Martin Risch (mri);
Janine Diethelm (Sekretariat)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü)
Bruno Fuchsli (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Andreas
Feichtinger (af); Raffaella Heusser (heu);
Claudia Hiestand (cla); Rahel
Schindorfer (ras); Frieda Suter (fs)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 240.–,
24 Monate Fr. 448.–, 6 Monate Fr. 128.–
Einzelnummer Fr. 2.10 (inkl. MwSt.)
Abonnementdienst: Telefon 055 451 08 78
aboverwaltung@marchanzeiger.ch

INSERATE

Publicitas
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 462 37 77
Telefax 055 462 37 79
lachen@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.